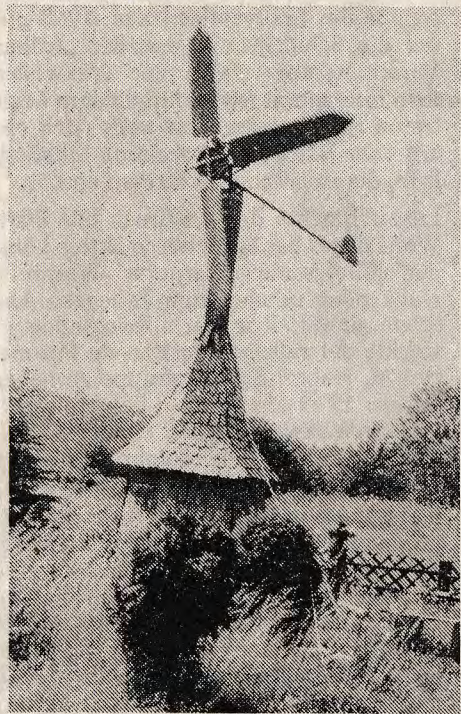


Zwank, Lenz.

4.15. April 87



PRONSFELD/PITTENBACH. Technik und Natur im Einklang: zum einen versucht es der Bewohner im Außenbereich von Pronsfeld mit einer neuen (alten) Technik. Dieses Windrad ist nicht nur Energielieferant, es stellt in seiner Eigenart eine besondere Schönheit dar. Die ganze Anlage wurde in Eigenleistung erstellt, wobei die Außenhaut aus Holzschindeln besonders attraktiv wirkt. Daneben stellte der rührige Senior dieses kleine Kunstwerk aus Holz und Wurzeln her und erinnert damit an die Zeit, als der Bauer „im Märzen tatsächlich noch die Rößlein einspannte“. Beides ist sicherlich zum Nachahmen empfohlen: einmal zum Schutz der Umwelt und zum anderen als Ausdruck schlichter, aber dennoch ansprechender Kunst.

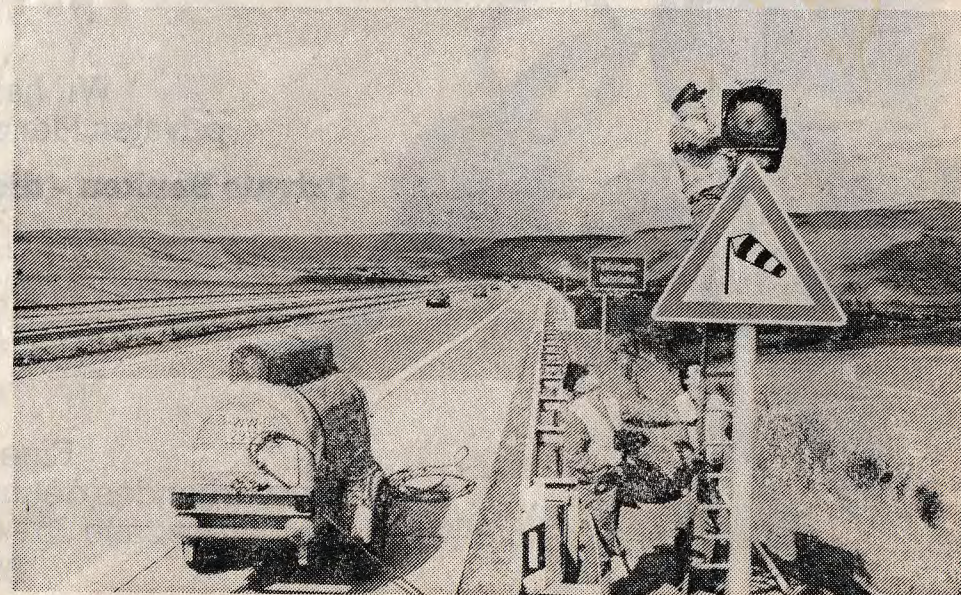
Pilotprojekt zur Verkehrssicherheit

Die erste optische Windwarnanlage der Bundesrepublik wurde gestern an der Feller Talbrücke in Betrieb gesetzt

Als erste in der Bundesrepublik arbeitende optische Windwarnanlage wurde gestern an der Feller Talbrücke zwischen der Autobahnabfahrt Mehring und dem Autobahndreieck Moseltal die „Anemoscope“ W 1 in Betrieb gesetzt. Die Anlage, die auf eine Initiative des rheinland-pfälzischen Wirtschafts- und Verkehrsministeriums zurückgeht, soll nach Angaben von Georg Stragand, Leiter der Autobahnmeisterei Schweich, zunächst einmal sechs bis zwölf Monate als Pilotprojekt betrieben werden. Damit soll getestet werden, ob die Verkehrsteilnehmer besser als bisher auf gefährliche Seitenwinde aufmerksam gemacht werden können.

Zur Arbeitsweise der 8000 DM teuren Anlage: Ein Windrad, welches auf einem mehrere Meter hohen Pfosten montiert ist, treibt einen Dynamo an. Dieser wiederum regelt die Frequenz des gelben Blinkzeichens. Wenn die Windstärke also zunimmt, produziert der Dynamo mehr Strom und die Blitzfolge erhöht sich ebenfalls. Die Anlage arbeitet völlig autonom, teure Kabelarbeiten für Netzverbund wa-

ren also nicht erforderlich. Und außerdem sind keine Wartungsarbeiten von Batterien oder Akkumulatoren nötig. Verglichen mit den herkömmlichen Windsäcken besitzt diese Einrichtung einen großen Vorteil: Sie ist wirkungsvoller, denn der Verkehrsteilnehmer ist auch bei schlechten Sichtverhältnissen und vor allen Dingen auch bei Nacht gewarnt, wenn die Windsäcke bisweilen gar nicht wahrgenommen werden.



Mitarbeiter der Autobahnmeisterei Schweich setzen hier die neue Windwarnanlage in Betrieb. Über dem Verkehrszeichen „Seitenwind“ ist der Signalgeber angebracht. Obenauf sitzt das Windrad.

2.4.87